

seltzsamer handel als hab ich Jm ordenlich geandtwortet dass gestrigen tags Jch in minem usstritt vorbehalten wan ettwas mich berüerende [- Vorwurf, Beats II. Bruder, der in franz. Diensten stehende Gardehptm. Heinrich I. Zurlauben, habe gegenüber Spanien Transgressionen begangen]<sup>4</sup> sole fürkhommen, begäre ichs under augen Zehören wyl ich umb so vil verkürzt. mier hüt nit sonders Anderen hauptlütthen [mail./]Spanisch undt Französich potten ist und grad Jme selbsten so werde man mit mier nit anfachen, uff syn Zyt aber hüt oder andern tags welle Jch über dises begären, mit gnuogsamem bescheidt und hoffentlich das sy für bekhandt Anemmen, begägnen. stuende darüber ussin, Wardt erkhent das einmal die französischen hauptlütth miteinander furgnummen werden Söllendt So beschächen, und sy nach Amans wytläuffigem vorhalten des fählers der Ueberschrytung, hand sy mich, [alt] Amman [und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Wilhelm] Heinrich, [Stadt- und Amtsrat] Baschi Müller und [alt] Landtvogt [der Grafschaft Sargans und derzeitigen Stadt- und Amtsrat Rudolf II.] Kreuwlen [=Kreuel] Zun Fürsprechen usingnommen, und durch mich Jre clag und andtwort wytleüffig dargethon theils us verndrigen schriftlich- undt mundtlichen verandtwortung, vermehrt Anfangs aber des Ammans Partyische procedur an tag gegeben (der sach zwahr seinem bruch nach ... Jede[r] wollen beschönen) und auch begärt man sölle hiemit alle Vertagete Spann: Und Französische Zemalen sambt den Verwandten usstellen. Alsdan die überige fyn unparthysch Jn sachen handeln etc. Jn Summa aber es halff weder seigen nach sagen - Pit nach Reden: und beschlussen, wie es mit der verndrigen pit, das man sy für entschuldigt halten und sich vernüegen welte, das sy Jn 7 oder 800 gl. vern costen gehabt. Aber ohne das einicher Mann Ussgstanden alss Jch hand sy wellen man solle sich Jn gnad und ungnad ergeben: aber uff abschlag, hand sy erkhent etc.".

---

AH 96, 145<sup>V</sup>

56

1679 November 28., Luzern

A

SCHREIBEN VON [RATSSCHREIBER] LEODEGAR PFYFFER AN AMMANN RITTER  
BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN, ZUG

---

"Durch die ordinary böttin hab ich vernommen, wass massen mein hoch.<sup>ter</sup> H. Schwager [- Pfyffer war mit Maria Anna Ostertag verheiratet; deren Mutter Anna Cloos war in erster Ehe mit Franz Pfyffer verhelicht gewesen, welcher Ehe u.a. Maria Margaretha Pfyffer, die Gat-

tin von Beat Jakob I. Zurlauben, entspross -] sich umb deren in der Landtschafft Lucern ligenden unnd Jhme Zuegehörigen gültbrieffen ablo- sung sich besorge. Jhne hiemit Zue benachrichtigen, dass weilen mein hochg.<sup>ter</sup> H. Schwager hiesiger Burger [der Stadt Luzern - dieses Bür- gerrecht hatte der Adressat 1654 zusammen mit seinem Vater Beat II. Zurlauben, dem hochverdienten Vermittler im Luzerner Bauernkrieg vom Jahre 1653, erhalten -], auch seine geliebte ein gebohrne hiesige Bur- gers dochter [eben die obgenannte Maria Margaretha Pfyffer] ist, Er dessentwegen sich gar nit Zuebesorgen haben wird, wie da ich geruehsa- men bericht diser Zeit eingeholt hab; Sonsten Was andere Ewer unnd an- derer lobl. ohrten seyn wird, seyn progress lutt M.g.h. [Schultheiss und Rat] anstehen unnd Raths Erkhantnus haben wird.

Belangend dan die Frau Schwester Anna Maria [Pfyffer, die Schwester besagter Maria Margaretha Pfyffer], ist sye widerumb umb etwas dispo- niert, hoffentlich Sye werde zu vorigem gesunden stand mit Gottes hilff gelangen.

Mein Geliebte lasst Mein hochgeehrtesten H. Schwagern sambt seiner ge- liebten fründlichist begrüezen, wie dan ich der Frau Schwester als des H. Schwagern Geliebte nebend fr. begrüessung meine dienst anmelde."

---

Original, mit Siegel - AH 96, 147-148 - Blatt 148<sup>r</sup> leer

57

1716 August 25., Meggenhorn

A

SCHREIBEN VOM [SCHULTHEISS VON LUZERN, JAKOB] BALTHASAR, AN RITTER [BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN "DE GESTELLENBOURG, SEIGNEUR D'AMGLICON [=ANGLIKON], NESSLEBACH E HAYL- BRUNN [=HEMBRUNN], [ALT] MAGISTRAT GENERAL [=AMMANN UND DERZEITIGER STADT- UND AMTSRAT] DU L. CANTON DE ZOUG"

---

"Jch will künftigen Donstag [den 27. August] Meiner Hochgeehrten Her- ren Vetter [alt] Landtammans gewertig sein die Ehr Zuegeniessen bey Einem schlechten Mittagsüplin, wil aber die vileichter habende Jnten- tion alhier nachtherberg Zue Nemmen nit Underbrechen, sonder dafür gepetten haben.

Die relation von der action in Ungarnn ist mir getrukht Communiciert worden [- Sieg Oesterreichs über die Türken in der Schlacht bei Peter- wardein vom August 1716 -].

Die HH. [Bürgermeister und Rat] von Zürich haben schon andere mahl an- gesezet, Ein Burger von Zürich Zu einem Undervogten in [der Graf-